190 Pistenflitzer fuhren um die Wette

Großfeldkircher Schülermeisterschaft 2014 ging erfolgreich über die Piste

Erstmals in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte des Ski Club Feldkirch wurde am 25. Jänner die Großfeldkircher Schülermeisterschaft bei besten Schneebedingungen, blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein am Golm organisiert und mit Bravour über die Bühne gebracht.

Großer Andrang herrschte bei den Großfeldkircher Schülermeisterschaten.

Etwa 190 Kinder und Jugendliche aus den 7 Feldkircher Skivereinen waren am Start und haben ihr Können beim über 40 Sekunden andauernden Riesentorlauf unter Beweis gestellt. Die zahlreichen Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte der Rennläufer sahen höchste Rennqualität und überaus tolle Leistungen von Klein bis Groß.

Die Tagessiegerin mit einer hervorragenden Laufzeit von 41:01 war Selina Gmeiner vom Skiverein Gisingen und mit einer Tagesbestzeit von unter 40:13 siegte bei den männlichen Rennläufern David Meier vom Wintersportverein Nofels. Der Wanderpokal ging ebenfalls an den WSV Nofels, mit nur 8 Punkten vor dem Skiverein Tisis und gefolgt vom Skiverein Gisingen. Nicht zu vergessen ist der Sieg bei den Bambinis, der durch die tolle Fahrt von Felix Mähr an den Skiclub Feldkirch ging. Eine große Freude war das Kommen vom Ehrengast und Schirmherr Bürgermeister Wilfried Berchtold, der lobende Worte über das bestens organisierte Rennen an den Skiclub Feldkirch, wie auch an alle Feldkircher Skivereine aussprach und bei der Siegerehrung die Pokale überreichte.

Aufgrund der zahlreichen Besucher, der tollen Stimmung im Zielgelände und den überaus tollen Wetterbedingungen lief die Bewirtung auf Hochtouren und war zum Schluss ausgetrunken und leergegessen.

Jedoch ohne die ausgezeichnete Organisation des OK Teams unter der Leitung von Theresa Schneider, Rennchef Markus Corn, Kurssetzer Bernd Nicolussi, Absperr- und Torrichterchef Leo Valentin, den über 50 fleißigen Helfern sowie den Bediensteten der Golmer Bergbahnen, die für eine tolle präparierte Strecke sorgten und mit zahlreichen Handgriffen behilflich waren, hätte dieses tolle Ereignis nicht in diesem super guten Ausmaß veranstaltet werden können. Nicht zu vergessen, der Sprecher Gerd Schneider, der mit viel Witz, Charme und Elan die Läufer motivierte und den Zuschauern einheizte. (ver)